

Alexander Finsel lief auf und davon

Der ehrgeizige Athlet des TSV 48 Coburg ließ seinen Teamkollegen Militzke und die Elite des SV Höhn hinter sich. Cornelia Michaelis war beim Viertelmарathon schnellste Frau.



Der Coburger Alexander Finsel riss nach 37:59 Minuten die Arme empor. Eine Klassezeit für den Viertelmарathon. Fotos: Ulrich Zetzmann

Bei besten Laufbedingungen ging das Läuferfeld beim 11. Sonnefelder Viertelmарathon auf die anspruchsvolle Strecke rund um Sonnefeld. Punkt neun Uhr schickte Starter Jochen Feyler, der gleichzeitig als Hauptorganisator fungierte, die Teilnehmer auf die 10,55 Kilometerrunde.

Schon unmittelbar nach dem Start setzte sich der erklärte Favorit Alexander Finsel vom TV 48 Coburg an die Spitze und baute seine Führung bis ins Ziel auf über eine Minute gegenüber seinem Vereinskollegen Martin Militzke aus.

Mit erhobenen Armen durchlief er jubelnd nach 37:59 Minuten das Ziel am Sonnefelder Sportplatz. Gesamtdritter und Erster der M45 wurde Frank Elsner vom SV Bergdorf-Höhn mit 39:46 Minuten.

Einen Platz dahinter kam Jens Fleischhauer, ebenfalls vom SV Bergdorf-Höhn in Ziel. Auch bei den Frauen gab es mit Cornelia Michaelis eine überlegene Siegerin. Mit 47:03 Minuten hatte die Höhnerin keine allzu große Mühe, um die Schwürbitzerin Liane Thiem vom AF Personal Training, Siegerin der W20, mit 1:17 Minuten Vorsprung zu bezwingen. Dritte wurde Jutta Kratzel vom SGB Stadtsteinach.

In der Teamwertung der Männer wiederholten die Höhner ihre Siege der letzten Jahre. Mit Frank Elsner, Jens Fleischhauer und Andreas Neuwald holten sie sich den großen Pott vor dem TV 48 Coburg, der mit Finsel, Militzke und Dieter Luft (Sieger der M50) nicht allzu weit zurück lag.

Weitere Klassensiege

Der ehemalige Lichtenfelser Ringer Alfons Meixner siegte in der M60 mit 47:14 Minuten hoch überlegen vor Egon Helder vom TV 48 Coburg.

Joe Lanz gewann die M65, Berthold Wolf, beide TS Lichtenfels, die M70 und Helmut Wanzek vom TSV 48 Coburg die M75, knapp vor Alfred Zach TS Lichtenfels.

Den Mittelstreckenlauf über 5,55 Kilometer entschied der Schwürbitzer Markus Linzmayer vom AF Personal Training sicher für sich. Er ließ sich von dem hohen Anfangstempo des Mönchrödener und fast 20 Jahre jüngeren Roman Renner nicht aus der Ruhe bringen und siegte mit 19:14 Minuten und zwölf Sekunden Vorsprung. Bei der Siegerehrung am Sonnefelder Sportheim durften sich Sieger und Platzierte über schöne und großzügige Pokale und Preise freuen. Die Laufabteilung des TSV Sonnefeld leistete, wie gewohnt, eine vorzügliche Arbeit in Punkto Organisation und Durchführung.